

Unser Pfarrblatt

Gemeinsame Pfarrzeitung der Pfarren St. Johannes und Puntigam

Pfarre Graz-Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at
Pfarre Graz-St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at
Seelsorgeraum Graz-Südwest: graz-suedwest.graz-seckau.at



Kraftquellen

Kräftig feiern!

Einladung zu unseren
Pfarrfesten.

Kraftorte

Acht Kraftorte laden
zum Aufleben ein.

Kraft auf Reisen

Reiseberichte,
Buswallfahrt und mehr!

Bekräftigt

Fotos der Firmung und
Erstkommunion.

Brüderlein fein



„Der Siebziger tut nicht weh“, versuchten mich manche vor meinem 70. Geburtstag zu trösten, obwohl ich damit sowieso keine Probleme hatte. Gerne denke ich aber noch an so viele liebe Überraschungen bei diesem Anlass zurück. Etwa an den tollen Überraschungsabend unserer beiden Pfarren im Pfarrsaal St. Johannes und viele persönliche gute Wünsche und Gaben.

Später kam ich mir dann so vor wie in Ferdinand Raimunds Zaubermärchen „Der Bauer als Millionär“. Die Jugend kam zu mir herein und sang: „Brüderlein fein, Brüderlein fein, einmal muss geschieden sein - schlag zum Abschied ein.“

Ich sang nicht zurück „Brüderlein, halt!“ Für mich begann eine Zeit des Lernens. Als Folge einer Gehirnoperation und durch eine Parkinsonerkrankung stellte sich ein Bewegungsproblem ein. So musste ich lernen, Hilfe zu brauchen, Hilfe zu bekommen und Hilfe zu akzeptieren. Es geht nicht immer alles gleich weiter. Drei Spitäler habe ich inzwischen bewohnt. Überall fand ich da Verständnis, mit meinen Pfarren Firmung, Erstkommunion und Sonntagsmessen feiern zu können. Und auch in unseren Kirchen wurde mir Unterstützung geboten, auch als Rollstuhl-Zelebrant. Danke für diese Ermutigung!

Das ist für mich eine Erfahrung von Pfingsten. Der Heilige Geist gibt Kraft durch ermutigende und begeisterte Menschen.

Von Herzen wünsche ich mir, dass unsere Pfarrgemeinden Puntigam und St. Johannes nicht nur in diesem Sinn pfingstliche, geistvolle Pfarren bleiben. Und ich wünsche allen den pfingstlichen Geist. Die Jugend geht einmal. Ihr pfingstlicher Schwung hoffentlich nicht.

Ihr Pfarrprovisor Herbert Meßner

Pfarrheim-Mama, Wegbegleiterin, Mentorin

DANKE an Maria Großegger († 27. März 2024)

Liebe Maria, du kamst 1978 in unsere Pfarre nach Puntigam und warst bis 1991 als Pastoralassistentin (damals „Pfarrschwester“) bei uns. Du hast nach Maria Schmied die Jungscharen- und Jugendarbeit in unserer Pfarre übernommen. Wir durften dich Schwester Maria nennen und unter deiner Begleitung wunderschöne gemeinsame Momente erleben. Du hast Gemeinschaft immer gefördert. In der Pfarre, auf den Jungscharen- oder Jugendlagern, an gemeinsamen Wochenenden auf Hütten und natürlich bei den Gottesdiensten. Deine Türe im Pfarrheim war immer offen für uns und mit deiner gastfreundlichen Art waren wir stets gut bei dir aufgehoben. Du hattest ein offenes Ohr und die richtigen Worte für uns. Wir fühlten uns verstanden, gesehen und angenommen. Du hast uns eingeladen quer zu denken, manchmal kritisch zu sein und uns immer ermu-



tigt uns im Glauben Orientierung zu holen. Das Wort Gottes hast du uns auf verständliche und oft kreative Art näher gebracht.

Danke, für dein Zutrauen in uns und unsere Talente und Fähigkeiten. Wir werden dich als unsere Pfarrheim-Mama, Wegbegleiterin, Mentorin und mit deinem Lachen in unserem Herzen tragen. „Es geschieht...“ hast du gerne gesagt, im tiefsten Vertrauen an einen liebenden Gott.

Vergelt's Gott für alles mit dir und durch dich! In tiefer Dankbarkeit und Freundschaft, stellvertretend für viele aus unserer Pfarre!

Maria Egi

Aus der Redaktion

Kraftquellen.

Das Titelbild ist an einem besonderen Kraftort entstanden. Annina Brew, u.a. bekannt aus Gospelchor und Jungscharen, schoss dieses Foto eines „Kawazu“ Wasserfalls, einer von sieben Wasserfällen, die sich entlang eines Wanderwegs nahe Tokio befinden. In der Steiermark laden acht Orte zum Aufleben und Krafttanken ein. Auch in unseren Pfarren können wir im Sommer viele Kraftquellen finden. Etwa bei unseren Pfarrfesten!



Druckkostenbeitrag

Ihre Spende für unser Pfarrblatt können Sie in der Pfarrkanzlei oder nach den Gottesdiensten abgeben oder auf unser Konto überweisen. Zahlscheine liegen in den Pfarren auf. Kennwort: Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

Pfarre Graz-St. Johannes: Steiermärkische Sparkasse

IBAN: AT81 2081 5039 0050 0210.

R. k. Pfarramt Puntigam: Raiffeisenbank Graz-Straßgang

IBAN: AT59 3843 9000 0264 1504.

Die kleine Sophie stellt sich vor!



Unsere Pastoralreferentin Petra Pansy ist Mama geworden. Wir gratulieren!

Hallo, darf ich mich vorstellen? Ich heiße Sophie und habe am 13. März 2024 um 17:17 Uhr das Licht der Welt erblickt. Bei meiner Geburt brachte ich 2620 Gramm auf die Waage. Außerdem konnte ich mich mit einer Größe von 48 cm schon richtig sehen lassen. Meine Eltern freuen sich sehr

über meine Ankunft – und ich bin natürlich auch froh, dass ich endlich hier bin!

Neben ganz viel Kuschelzeit mit Mama und Papa entdecke ich jeden Tag etwas Neues und bin auch schon ziemlich aktiv. Bald schon werde ich die Welt im Sturm erkrabbeln und richtig loslegen!

Kraftorte zum Aufleben

KRAFTORTE ZUM Aufleben



Acht Kraftorte in der Steiermark zum Entdecken!

Acht diözesane Orte laden zwischen Ostern und Erntedank dazu ein, sich Kraft zum Aufleben zu holen. Mit einem Sammelpass kann man sich an jedem Ort einen Stempel holen. Alle ausgefüllten Karten werden mit einer Urkunde und einem Pin belohnt und nehmen an einer Verlosung von prall gefüllten Rucksäcken teil! Die diözesanen Kraftorte sind:

Emmauskapelle in Wies, Herzspur-Weg in Bad Gleichenberg, Zentralfriedhof Graz, Basilika am Weizberg, Am Heiligen Brunnen in Mariazell, Abtei Seckau, Wasserpilgerweg in Maria Kumitz und Familienwanderweg in Zeutschach.

Neugierig? Mehr Infos unter:
www.katholische-kirche-steiermark.at/kraftorte



EINLADUNG ZUM PFARRFEST

**30. JUNI
PFARRFEST IN
PUNTIGAM**

8:45

HL. MESSE

PFARRKIRCHE

GRAZ-PUNTIGAM

ANSCHLIESSEND PFARRFEST

**22. SEPTEMBER
PFARRFEST IN
ST. JOHANNES**

10:15 UHR

HL. MESSE

PFARRKIRCHE

GRAZ-ST. JOHANNES

ANSCHLIESSEND PFARRFEST

**MUSIK,
GEGRILLTES,
KASPERLTHEATER,
KINDERPROGRAMM
UND VIELES MEHR!**



Unsere Verstorbenen

„Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.“

Aurelius Augustinus



Irmtraud Tasch (88)



Johann Serec (83)



Maria Großegger (74)



Maria Krajnc (91)

Priesternotrufnummer 0676/8742-6177

Unter dieser Notrufnummer ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet erreichbar für dringende Versehänge oder bei Unfällen, wo ein priesterlicher Beistand gewünscht wird und der eigene Pfarrer gerade nicht erreichbar ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 bis 1½ Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich sein kann, da er auch seinem normalen Dienst (Messen, Begräbnisse, Hochzeiten usw.) nachkommen muss.

Die Erinnerung
ist ein Fenster,
durch das wir
Dich sehen
können, wann
immer wir
wollen.

Foto: Bruskov / Gettyimages

Meine Trauer leben

Viele Menschen trauern um einen besonderen Menschen oder um Kostbares in ihrem Leben. Trauer gehört zum Leben und betrifft viele. Jeder Mensch hat eine je eigene Form, mit der Trauer umzugehen. Gut tut es, neben vielem anderen, mit anderen Betroffenen über die eigene Trauer zu sprechen. Dies erleichtert, klärt, schenkt Hoffnung.

Im geschützten Raum einer Gruppe besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Wege für den Umgang mit der Trauer kennen zu lernen.

Weitere Informationen zu Fragen der Trauer erhalten Sie in Ihrer Pfarre oder bei
Diakon Bernhard Pletz
(0676/87422782)
bernhard.pletz@graz-seckau.at

Trauergruppe: Alle Termine finden Sie unter:
www.katholische-kirche-steiermark.at/trauer



Meine Trauer
leben

Foto: Katholische Kirche Steiermark, Caritas Steiermark

Weil gegen Hunger nachhaltig ein Kraut wachsen kann

Informationen zur Caritas Augustsammlung 2024.

783 Millionen Menschen weltweit leiden chronisch an Hunger und wissen nicht, wann die nächste Mahlzeit möglich ist. Das sind 87 Mal so viele Menschen, wie in ganz Österreich leben. Noch mehr, nämlich jede*r dritte Mensch weltweit hat außerdem keinen ständigen Zugang zu Nahrungsmitteln. Und die Zahl der Hungernden ist auch 2024 nicht rückläufig!

Denn während es in Teilen Asiens und Lateinamerika Fortschritte gibt, nimmt der Hunger in Vorderasien, in der Karibik und überall in Afrika weiter zu, wo mittlerweile jeder fünfte Mensch von Hunger betroffen ist.

Als Caritas sehen wir es als unsere Verantwortung, gegen den Hunger in der Welt zu kämpfen. Millionen von Menschen brauchen dringend unsere Hilfe. Jetzt. Die Lage ist dramatisch,

aber nicht hoffnungslos. Die Lichtblicke sind da, denn aus unseren Projekten wissen wir: Es gibt Wege, um Menschen vor dem Hunger zu bewahren. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

„783 Millionen Menschen weltweit leiden chronisch an Hunger und wissen nicht, wann die nächste Mahlzeit möglich ist. Das sind 87 Mal so viele Menschen, wie in ganz Österreich leben.“

Spendenbeispiele:

10 Euro helfen einer Familie bei der Aufzucht und Haltung von Hühnern (1 Hahn, 2 Hühner, Material für Hühnerstall) im Rahmen eines Landwirtschaftsprojekts.

Mit 20 Euro erhält eine Familie einen nachhaltigen Energiesparofen und kann somit Ausgaben für den Kauf von Holzkohle senken, Abholzung reduzieren und CO₂ einsparen.

Mit 50 Euro erhalten besonders vulnerable Familien Nahrungsmittelpakete (Hirse, Linsen, Öl, Salz). Damit kann eine fünfköpfige Familie zwei bis vier Wochen lang ihre Grundbedürfnisse decken.

Schon gewusst?

Frauen produzieren bis zu 80 Prozent der Nahrungsmittel in armen Ländern des Südens und ca. 50 Prozent weltweit. Trotzdem sind sie überproportional (60 Prozent) von Hunger betroffen.

148 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind aufgrund von Unterernährung in ihrem Wachstum und ihrer Entwicklung gehemmt.

Ihre Spende wirkt! Vielen Dank!

Mehr Infos zum Spenden unter:

www.caritas-steiermark.at/hunger



Caritas & Du
Wir helfen.

Weil gegen Hunger nachhaltig ein Kraut wachsen kann.

Wir helfen.

Jetzt spenden!

www.caritas-steiermark.at/hunger

Foto: © Nyasha Mahana, Jijipatum

Seitenblicke zum Muttertag



Am Muttertag haben Franz Wallner, Heinz Mandlez und Franz Holler für alle Mütter und Frauen ein köstliches Pfarrcafé organisiert.



Die Jungscharkinder hatten kleine Herzen als Danke für alle Mütter und Omas gebastelt und nach dem Gottesdienst ausgeteilt.



Pfarrprovisor Herbert Meißner bedankte sich am Pfingstsonntag bei allen Müttern nochmals mit einer „Merci“-Schokolade.



Davor wurden alle Mütter zum Schlussegens vor den Altar gebeten. Wir freuen uns sehr, dass Dr. Meißner den Pfingstsonntag wieder mit uns feiern konnte!

Maiandacht



Pfingstsonntag



Sie wollen mehr sehen?

Mehr Bildergalerien finden Sie online auf den Webseiten unserer Pfarren!

www.graz-puntigam.graz-seckau.at

www.graz-st-johannes.graz-seckau.at



Firmung in Puntigam



Erstkommunion Puntigam



Erstkommunion St. Johannes



Gospel Worship Night „Sweet Holy Spirit“



Foto: Fotostudio Meister (6), privat

Strahlende Gesichter und stolze Blicke



Ein Nachbericht von der Erstkommunion in Puntigam.

Zum ersten Mal hatte ich als Religionslehrer die Aufgabe, die Erstkommunion der Kinder in der Pfarrkirche

Puntigam zu begleiten. Trotz der natürlichen Aufregung vor diesem bedeutsamen Ereignis verlief alles äußerst reibungslos. Die strahlenden Gesichter der Kinder und die stolzen Blicke der Eltern während der Zeremonie machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach dem feierlichen Gottesdienst genossen wir ein gemütliches Beisammensein bei Brotblumen, die von den Kindern verteilt wurden, und einer kleinen Agape im Pfarrhof. Es war spürbar, wie besonders dieser Tag für alle Beteiligten war.

Besonders hervorzuheben ist die musikalische Gestaltung durch Herrn Dietmaier, die Schulband und den Schulchor. Ihre Darbietungen verliehen dem Fest einen besonderen Glanz und trugen maßgeblich zur feierlichen Stimmung bei. Ein Vater bereicherte die Zeremonie zudem mit seinem einfühlsamen Orgelspiel, was von allen Anwesenden sehr geschätzt wurde.

*Josef Edelsbrunner
Religionslehrer VS Puntigam*

Fünf Mal Erstkommunion



In St. Johannes konnten sich fünf Kinder über ihre Erstkommunion freuen.

Für drei Buben und zwei Mädchen war es an diesem Sonntag endlich so weit: Sie bekamen zum ersten Mal ihre Kommunion.

Während der Messe begleiteten nicht nur die Taufpatinnen und -paten die Kinder, sondern auch Musik. Gemeinsam mit Pfarrprovisor Herbert Meßner, Seelsorgeraum-Leiter Friedrich Weingartmann und Vikar Bishwnath Faustino Marandy wurde die Erstkommunion zu einem unvergesslichen Tag!

Firmung



Eine stimmige Firmung feierten wir in Puntigam zusammen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl und dem Gospelchor.

Bischof Wilhelm Krautwaschl, der die Firmung spendete, und Pfarrprovisor Herbert Meßner hießen die

jungen Menschen in der Pfarrkirche Puntigam herzlich willkommen. Auch blauer Himmel und Sonnenschein begrüßten die Firmlinge an ihrem großem Tag!

Die Feierstimmung endete nicht beim Wetter. Beim Einzug in die

Kirche wurden die 26 Firmlinge von den Klängen und Stimmen des Gospelchors unter der Leitung von Jack Brew begleitet. Zum Abschluss der Firmung warteten die jungen Menschen mit einer tollen Überraschung auf: Ein interaktiver Tanz zusammen mit dem Gospelchor motivierte nicht nur die Firmlinge, sondern auch Firmpat*innen und zum Schluss die gesamte Kirchengemeinde dazu, sich von ihren Sitzplätzen zu erheben und mitzutanzten.

Danke an alle Personen, die diese schöne Firmung sowie die zahlreichen Firmvorbereitungsstunden möglich machten!

Foto: Fotostudio Meister (5), privat (2)

Frauen im FriedWald



Die Puntigamer Frauenrunde besuchte und erwanderte eine alternative Möglichkeit der Bestattung – die letzte Ruhe im FriedWald Schöcklland.

Dieser bietet Menschen einen Bestattungsort, an dem sie sich schon zu Lebzeiten wohlfühlen: den Wald. Hier ruht die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Der FriedWald ist überkonfessionell und ermöglicht individuelle Beisetzungen.

Allein die Natur schmückt die Gräber im Wechsel der Jahreszeiten. Viele Menschen suchen sich schon zu Lebzeiten ihren Bestattungsort aus.

Marianne Gsell

Den FriedWald kann man bei einer Waldführung kennenlernen. Infos telefonisch über 03117 39 030 oder online unter www.friedwald-schoecklland.at



Hospiz macht Schule



Ein Einblick in einen besonders interessanten Tag der Firmvorbereitung.

Ein gemeinsames Projekt mit unseren diesjährigen Firmlingen, war das Thema „Hospiz macht Schule“. Einen Vormittag lang haben wir uns mit den Firmlingen Gedanken zum Thema „Leben und Sterben“ gemacht.

Die Firmlinge tauschten sich über ihre Gedanken und Erfahrungen dazu aus und gestalteten ihre eigene Lebensblume. Dabei schrieben sie in jedes Blütenblatt persönliche Momente, die die Jugendlichen aufblühen lassen.

Zum Abschluss zündeten wir in der Kirche Kerzen für unsere lieben Verstorbenen an und beteten gemeinsam das Vater unser.

Maria Egi

Priesterin. Königin. Prophetin

Liturgie gestaltet von Frauen aus dem Seelsorgeraum Graz-Südwest für ALLE

Samstag, 29. Juni 2024,
18.30 Uhr in St. Elisabeth
Glesingerstraße 36, 8053

Einheit in Vielfalt
Viele Töne – ein Lied

Durch Begegnung im Seelsorgeraum Grenzen überwinden

<https://graz-suedwest.graz-seckau.at/>

Mitschreiben!

Gestalten Sie das Pfarrblatt mit!

Sie haben einen Artikel oder ein Foto für das Pfarrblatt? Dann schicken Sie es der Redaktion!

Gerne können Sie Nachberichte zu allen Events, die in unseren Pfarren geschehen sind, einschicken! Schreiben Sie einfach eine Mail an die Redaktion und vielleicht finden Sie Ihren Artikel im nächsten Pfarrblatt!

pujopfarrblatt@gmx.at



Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit

Herzliche Einladung Ihre Erfahrungen mit dem PGR zu teilen.

Unsere Pfarrgemeinde ist noch jung. Kommendes Jahr ist es 50 Jahre her, dass Puntigam-St. Leopold eine Pfarre wurde.

Noch jünger waren die ersten kirchlichen Gemeinden, als ihnen schon ein heftiger Wind entgegenwehte. Timotheus, ein Schüler des Paulus, ist in dieser Zeit ängstlich und besorgt. Paulus ermutigt diesen aus dem Gefängnis heraus. Er schreibt ihm, den er selbst getauft hatte (die Hände aufgelegt hat), und erinnert ihn daran.

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

2 Tim 1, 7

Paulus ist trotz seiner Notsituation nicht verzagt, sondern zeigt sich stark und im Glauben sicher.

Wir finden uns manchmal auch in der Stimmung von Timotheus wieder: der eigene Glaube wird schwach, die Zeiten werden ganz offensichtlich unsicherer. Wie geht es in der Gottesdienstgemeinde weiter? Die Aufmunterung des Paulus an seinen jungen Freund gilt auch für uns. Für uns als Einzelperson und auch als Pfarrgemeinde. Auch wir haben den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit von Gott geschenkt bekommen. Mit diesem Satz hat auch die Klausur unseres gemeinsamen PGR Ende Jänner begonnen.

Zu diesem Satz laden wir ein, ...

... nachzuforschen, wo wir den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit in unserem Leben spüren können.

... versuchen zu spüren, wohin uns dieser Geist treibt. Was an meinem Tun in der Gemeinde stärkt mich und möchte ich weiter machen oder neu beginnen?

Wir bitten um Ihre Antworten. Persönlich/mündlich an die Mitglieder des PGR oder auch schriftlich/anonym. Dazu gibt es beim Kircheneingang ein Plakat mit einem "Postkasten". Es geht darum, auch die nächsten Jahre unserer Pfarrgemeinde fruchtbar für uns und für unsere Umgebung zu gestalten.

Josef Riedl
für den PGR

Takt für Takt die Lebensfreude wachsen lassen

Herzliche Einladung für alle „ab der Lebensmitte“, die gerne das Tanzbein schwingen wollen.

Auch in der Pfarre Puntigam wird seit einigen Jahren „Tanzen ab der Lebensmitte“ angeboten und hat guten Zuspruch.

Die etwas andere Art zu tanzen zeigt sich in der Auswahl der Tänze aus aller Welt. Die besondere Weise der Vermittlung ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Takt für Takt wächst die Vitalität und Lebensfreude. Die Konzentration, Beweglichkeit, Koordination und Balance wird gefördert.

Dies ist positiv für Herz und Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem. Es wird das Gedächtnis trainiert und vermittelt Erfolgserlebnisse. Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß.

Kommen Sie in unsere Gruppe, wir freuen uns!

Tanzen ab der Lebensmitte

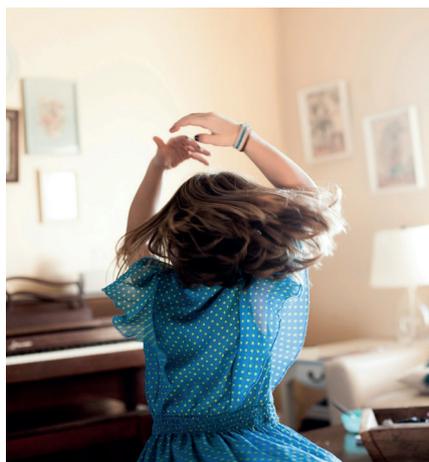
Zeitraum: von Oktober bis Mai

jeweils am Dienstag 14-tägig von

15.30 bis 17 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung bei

Sigrid Moser unter 0664/78 10 029.



Hortchor zum Muttertag



Foto: Laura Fuhrmann / unsplash, privat

Eine musikalische Überraschung, die Generationen verbindet.

Der Hortchor hat mit Liedern und Gedichten, sowie mit Klavierstücken die Muttertagsfeier unserer Senior*innen gestaltet.

Gemeinsam wurden so Brücken von Mensch zu Mensch, von Jung zu Alt, gebaut. Danach wurden die Kinder mit einer köstlichen Jause verwöhnt.

Maria Egi



SOMMER.KIRCHE
AUF JOHANN UND PAUL
Freies Gebet unter freiem Himmel

JEDEN SONNTAG IN DEN SOMMERFERIEN UM 17 UHR
WIR FEIERN BEI JEDEM WETTER!

KATHOLISCHE STADTKIRCHE GRAZ
 DSG WWW.DSG.AT
 KA
 Evangelische Kirche A.B. in der Steiermark
 graz-suedwest.graz-seckau.at

Kraftquelle im SR

NEU! Sommerkirche auf Johann und Paul. Freies Gebet unter freiem Himmel.

An jedem Sonntag in den Sommerferien feiern wir um 17.00 Uhr einen Gottesdienst auf der Plattform hinter der Messkapelle St. Johann und Paul in Wetzelsdorf.

Wir feiern bei jedem Wetter! Bei Schlechtwetter sind wir in der Kirche.

Die Sommerkirche auf Johann und Paul ist eine Initiative des SR Graz-Südwest und der Evangelischen Christuskirche in Eggenberg.

Mehr Infos aus unserem Seelsorgeraum finden Sie online unter:

www.graz-suedwest.graz-seckau.at



Acht Frauen erkunden drei Länder

Eine Dreiländerreise führte eine Gruppe von 8 Frauen der Puntigamer Frauenrunde über Ljubljana, Rijeka und Opatija zu einem zweitägigen Aufenthalt in Triest.

Am Beginn unserer Reise stand der Besuch der wunderschönen Gartenlandschaft Arboretum nahe Ljubljana.

Über Ljubljana, dessen architektonisch besondere Altstadt und Burg wir erkundeten, ging es weiter nach Rijeka, wo wir nach einem Spaziergang und einem Essen in einem

typischen Lokal den Abend ausklingen ließen.

Opatija, der im 19. Jahrhundert angesagte Kurort unter den Habsburgern, besticht mit seinen wunderschönen Villen aus dieser Zeit und lädt ein zum kilometerlangen Wandern entlang der Küstenpromenade Lungomare mit Blick auf die Stadt und benachbarte Inseln.

Die Höhepunkte unseres Aufenthaltes in Triest waren die Wanderung zum Schloss Miramare (5 km nordwestlich von Triest, erbaut

1856-60 für Erzherzog Maximilian von Österreich) und die Erkundung der Sehenswürdigkeiten bei einer Stadtrundfahrt.

Die liebevolle Unterbringung und Versorgung in einem am Hügel liegenden privaten Apartment machten unseren Aufenthalt zu einem kulinarischen Erlebnis verbunden mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. (s. Foto links)

Einen wunderschönen Abschluss auf unserer Heimreise bildete die Wanderung auf dem Rilke-Weg zum Schloss Duino, entlang der Küste mit spektakulären Ausblicken auf die Landschaft und das Schloss.

Ein herzliches DANKE unserer bewährten Chauffeurin Angela Lienhart und Rosemarie Perisutti für die Organisation.



Marianne Gsell

!Termine mit Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die Pfarrbriefe und Aushänge im Schaukasten

Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at

St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at

St. Johannes

| | |
|------------|---|
| Do. 15. 8. | Mariä Aufnahme in den Himmel 10:15 Heilige Messe |
| Sa. 31. 8. | Buswallfahrt nach Mariazell |
| So. 22. 9. | 10:15 Hl. Messe anschließend Pfarrfest im Seelsorgezentrum |
| So. 13.10. | Erntedank und Ehejubiläum 10:15 Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone und Feier der Ehejubilare |
| So. 20.10. | Weltmissionssonntag 10:15 Hl. Messe |
| Fr. 25.10. | 17:00 - 18:00 Anmeldung zur Firmvorbereitung und Firmung 2024 |
| Fr. 1.11. | Allerheiligen 10:15 Heilige Messe in der Kirche am Zentralfriedhof 14:30 Gräbersegnung am Zentralfriedhof |
| Sa. 2.11. | Allerseelen 18:00 Heilige Messe zu Allerseelen |
| So. 3.11. | 10:15 Heilige Messe mit Jahrestotengedenken und Gedenken der Südtiroler |
| So. 24.11. | Christkönigssonntag 10:15 Heilige Messe mit Start der Firmvorbereitung |
| Fr. 29.11. | 17:00 Adventkranzsegnung beim Seelsorgezentrum St. Johannes |

Puntigam

| | |
|------------|--|
| So. 30. 6. | 8:45 Hl. Messe anschließend Pfarrfest am Kirchplatz |
| Do. 15. 8. | Mariä Aufnahme in den Himmel 8:45 Heilige Messe |
| Sa. 31. 8. | Buswallfahrt nach Mariazell |
| So. 22. 9. | keine heilige Messe in Puntigam 10:15 Festgottesdienst und anschließend Pfarrfest im Seelsorgezentrum St. Johannes. |
| So. 3.10. | Erntedank 8:45 Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone |
| So. 20.10. | Weltmissionssonntag 8:45 Hl. Messe |
| Do. 24.10. | 17:00 - 18:00 Anmeldung zur Firmvorbereitung und Firmung 2024 |
| Fr. 1.11. | Allerheiligen 8:45 Heilige Messe 14:30 Gräbersegnung am Zentralfriedhof |
| Sa. 2.11. | Allerseelen 19:00 Heilige Messe zu Allerseelen |
| So. 3.11. | 8:45 Heilige Messe mit Jahrestotengedenken |
| So. 17.11. | Leopoldssonntag - Patrozinium 8:45 Heilige Messe |
| Sa. 29.11. | 19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche Puntigam |

Buswallfahrt nach Mariazell

Samstag, 31. August 2024

Programm: 7:30 Uhr Abfahrt, Wallfahrergottesdienst in Mariazell, Freizeit, Mittagessen in Mariazell, Besuch des Holzhackermuseums in Lanau

Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder bei Herrn Papst unter 0676/8749 5263

| | |
|-----------------|--|
| Heilige Messe: | So. 10:15 Uhr |
| Taufe, Trauung: | Termine nach Vereinbarung |
| Pfarrcaritas: | Do. 14:00 – 16:00 Uhr |
| Kanzleistunden: | Mo., Mi., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr |
| Telefon: | Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr (0316) 27 14 17 |
| E-Mail: | graz-st-johannes@graz-seckau.at |
| Homepage: | graz-st-johannes.graz-seckau.at |

| | |
|-----------------|--|
| Heilige Messe: | So. 8:45 Uhr |
| Taufe, Trauung: | Termine nach Vereinbarung |
| Pfarrcaritas: | Fr. 15:00 – 16:00 Uhr |
| Kanzleistunden: | Mi. und Fr. 15:00 – 16:30 Uhr |
| Telefon: | Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr (0316) 29 21 89 |
| E-Mail: | graz-puntigam@graz-seckau.at |
| Homepage: | graz-puntigam.graz-seckau.at |